Wasserkörperdatenblatt Stand November 2012

20023 Nette

Stammdaten

Flussgebiet	Weser
Bearbeitungsgebiet	20 Innerste
Ansprechpartner	NLWKN Betriebstelle Hannover-Hildesheim Geschäftsbereich III, Aufgabenbereich 32
Gewässerkategorie	Fließgewässer (RW)
Gewässerlänge [km]	27,40
Gewässergröße [km²]	
Gewässertyp	Karbonatische, fein- bis grobmaterialreiche Mittelgebirgsflüsse (9.1)
Gewässerpriorität	3
Wanderroute	nein
Laich- und Aufwuchshabitat	ja
Status	Erheblich verändert
Zielerreichung 2015	nein

Bewertungen nach EG-WRRL, Stand 2009

Signifikante Belastungen

Diffuse Quellen, Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen

Chemie

Gesamtzustand	gut
Schwermetalle	gut <= 0,5 UQN
Überschr. Stoffe	
Pestizide	gut <= 0,5 UQN
Industr. Schadstoffe	gut <= 0,5 UQN
Andere Stoffe	gut <= 0,5 UQN
Überschr. Stoffe	

Bewertungen nach EG-WRRL, Stand 2009

Ökologie

Zustand/Potential	schlecht (5)
Fische	mäßig
Makrozoobenthos (Gesamt)	schlecht
Degradation	schlecht
Saprobie	gut
Makrophyten / Phytobenthos ges.	mäßig
Makrophyten	mäßig
Diatomeen	mäßig
Phytobenthos	unklassifziert
Phytoplankton	unklassifziert

Allgemeine chemisch-physikalische Parameter

Allg. chem.-phys Parameter	nicht eingehalten
Orientierungswert Überschreitung	pH, Ges-P

Hydromorphologie

Strukturklasse	I	II	III	IV	V	VI	VII
Übersichtsverfahren [%]	0	6	22	26	30	17	0

Synergien

Naturschutz - FFH-Richtlinie

Nette und Sennebach (DENI_3926-331)

Naturschutz - EG-Vogelschutzrichtlinie (2009/147/EG)

Innerstetal von Langelsheim bis Groß Düngen (DENI_3928-401)

Hochwasserrisikomanagement-RL (2007/60/EG)

Keine Synergien

Sonstige Hinweise (z.B. zur Reihenfolge von Maßnahmen, Planungsvoraussetzungen)

Maßnahmen zur Verbesserung der Auenfunktion sind auf mögliche Synergien/Konflikte im Hinblick auf den FFH-Status zu prüfen.

Informationen zu besonders bedeutsamen Arten

Wasseramsel, Eisvogel gefährdet

Zusammenfassung der Handlungsempfehlungen

Die nachfolgenden Handlungsempfehlungen basieren auf aktuellen Monitoringergebnissen. Einige Qualitätskomponenten sind seit 2009 ergänzend untersucht worden, so dass diese teilweise vom Zustand 2009 abweichen können.

Der Wasserlauf der Nette in diesem Wasserkörper wurde an einer Messstelle (48862557, Derneburg) nach EG-WRRL bewertet. Das Makrozoobenthos erhielt hier nach erneuter Untersuchung zuletzt (2009) die Wertstufe "unbefriedigend". Dieses Ergebnis ist zur Zeit noch nicht gesichert, wurde von den Bearbeitern vor Ort jedoch als zutreffend eingestuft. Die Gewässerflora wurde mit Stufe 3 (mäßig) bewertet, die Fische erhielten eine 4 (unbefriedigend).

Aufgrund der aktuellen Ausprägung wird bei diesem Wasserkörper von einem mittleren Prioritätsstufe zur Erreichung des angestrebten guten ökologischen Potentials ausgegangen (Priorität 3).

Die Ausprägung der Gewässerstruktur ist sehr uneinheitlich und variiert zwischen gering veränderten bis hin zu sehr stark veränderten Abschnitten. Größtenteils zeigt sich die Nette mäßig bis stark verändert. Bauliche Maßnahmen zur Laufverlängerung sind lediglich in den stark begradigten Bereichen notwendig. In den übrigen defizitären Abschnitten werden Maßnahmen zur eigendynamischen Gewässerentwicklung, durchgehende Uferrandstreifen und Ufergehölze zu einer Verbesserung der Biozönosen beitragen. Dies ist jedoch an eine ausreichende Flächenverfügbarkeit gekoppelt. Der Ausweisung von Gewässerrandstreifen kommt daher eine besondere Bedeutung zu, da diese einerseits Flächen für eine gelenkte eigendynamische Entwicklung bieten und andererseits dazu beitragen diffuse Einträge zu reduzieren.

Eine stoffliche Belastung zeigt sich durch diffuse Einträge aus angrenzender landwirtschaftlicher Nutzung. Im Bereich der Probestelle wurde ein starker Aufwuchs langfädiger Grünalgen festgestellt, was eine Nährstoffbelastung indiziert.

Da das Gewässer eine Priorität als Laich- und Aufwuchshabitat besitzt, ist die ökologische Durchgängigkeit herzustellen. Im Wasserkörper finden sich zurzeit mehrere Bauwerke mit Absturzhöhen über einem Meter ohne Aufstiegshilfe.

Defizitanalyse mit Handlungsempfehlungen für Maßnahmen

Relevanzen der Belastungen: 1 fachlich nicht relevant; 2 nicht feststellbar / nicht bekannt; 3 Belastung ist von untergeordneter Bedeutung; 4 Belastung spielt eine wichtige Rolle; 5 Belastung spielt eine entscheidende Rolle

Guter ökologischer Zustand nicht erreicht	Maßnahmen zur Zielerreichung:	ja	Maßnahmen zur Zielerhaltung:	nein

1. Guter ökologischer Zustand erreicht

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
		nicht relevant / nicht feststellbar	

2. Wasserqualität; Saprobie und Sauerstoffhaushalt

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	2		
Staueffekte	2		
Diffuse Quellen	2		Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Drainagen aus der Landwirtschaft
Diffuse Quellen	2		Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinstoffmaterialeinträge
Diffuse Quellen	2		Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge
Diffuse Quellen	2		Maßnahmen zur Reduzierung der direkten Einträge aus der Landwirtschaft

3. Wasserqualität; Allgem. chemisch- physikalische Parameter

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	2	Messwerte für Phosphat liegen im Grenzbereich der Rakon Orientierungswerte. Einleitungen kommunaler Kläranlagen sowie mehrere Industrie- und Gewerbebetriebe. Überprüfung der Einleitungen	
Diffuse Quellen	2	Messwerte für Phosphat liegen im Grenzbereich der Rakon Orientierungswerte. Aufgrund des hohen Anteils landwirtschaftlicher Nutzflächen und Siedlungsflächen ist von diffusen stofflichen Einträgen auszugehen.	Maßnahmen zur Reduzierung der direkten Einträge aus der Landwirtschaft
Diffuse Quellen	2		Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinstoffmaterialeinträge
Diffuse Quellen	2		Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Drainagen aus der Landwirtschaft
Diffuse Quellen	2		Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge

4. Flora defizitär

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Eutrophierung	4	Fehlende Randstreifen zu den Ackerflächen führen zu Nährstoffeinträgen. Die Rakon Orientierungswerte für Phosphat werden nur knapp eingehalten.	6.6 Anlage von Gewässerrandstreifen mit standorttypischer Vegetation.
Lichtlimitierung	1		
fehlende Beschattung	3	Ufergehölze nicht durchgängig vorhanden.	4.1 Entwicklung und Aufbau standortheimischer Ufergehölze an Bächen.
intensive Unterhaltung	2		Prüfen! Ggf. ökologische Optimierung der Unterhaltung anstreben.
starke Strukturdefizite	4	Defizite im Längs- und Querprofil sowie Laufentwicklung.	Maßnahmen unter Schritt 5

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele-vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
20023 Nette	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4	Defizite im Längs- und Querprofil sowie Laufentwicklung. Besonders ausgeprägt im Siedlungsbereich sowie nördlich von Königsdahlum, zwischen Bockenem - Schlackenmühle, Henneckenrode - Herrenmühle, Sottrum - Mündung in die Innnerste.	1 - Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	1.1 - Laufverlängerung mit weitgehender Wiederherstellung der ehemaligen Krümmungsamplituden und -frequenzen sowie Anhebung der Wsp-Lagen	ja	In den stark begradigten Abschnitten und unter Berücksichtigung der Hochwassertoleranz.
20023 Nette	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4		1 - Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	1.2 - Laufverlängerung mit relativ weitgehender Wiederherstellung der ehemaligen Krümmungsamplituden und -frequenzen, Anhebung der NW- u. MW-Wsp mit Hochwasserneutralität	ja	In den stark begradigten Abschnitten und unter Berücksichtigung der Hochwassertoleranz

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele-vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
20023 Nette	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4		2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.1 - Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung mit (moderatem) Anstieg der Wsp-Lagen	ja	
20023 Nette	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4		2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.2 - Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung mit weitestgehender Wsp-Neutralität	ja	
20023 Nette	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4		3 - Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil	3	ja	Sofern ausreichende Flächenverfügbarkeit für Maßnahmen der Gruppen 1 und 2 nicht erreicht werden können. Prüfen!
20023 Nette	Keine Ufergehölze	4	Zwischen Bockenem - Herrenmühle sowie zwischen Derneburg - Einmündung in die Innerste fehlen Ufergehölze	4 - Maßnahmen zur Gehölzentwicklung	4.1 - Entwicklung und Aufbau standortheimischer Gehölze an Bächen	ja	
20023 Nette	Festsubstrat defizitär	2		5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.1 - Einbau von Kiesstrecken /-bänken	prüfen	Ggf.
20023 Nette	Festsubstrat defizitär	2		5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.2 - Einbau von Totholz	prüfen	Ggf.

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele-vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
20023 Nette	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	3	Feinsedimenteintrag festgestellt.	6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und -frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.2 - Reduktion von Sand- u. Feinsedimenteinträgen aus den Seitengräben des Einzugsgebietes - Anlage eines Sand- und Sedimentfanges im Graben	ja	In Abhängigkeit von Ursache und Flächenverfügbarkeit. Prüfen!
20023 Nette	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	3		6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und -frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.6 - Anlage von Gewässerrandstreifen mit naturnaher Vegetation	ja	In Abhängigkeit von Ursache und Flächenverfügbarkeit. Prüfen!
20023 Nette	Starke Abflussveränderungen	1		7 - Maßnahmen zur Wiederherstellung eines gewässertypischen Abflussverhaltens	7	nein	
20023 Nette	Aue beeinträchtigt	4	Die Auenfunktion ist aufgrund landwirtschaftlicher Nutzung beeinträchtigt. Besonders zwischen Sottrum - Mündung in die Innerste ist die Ausuferung stark beeinträchtigt..	8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.2 - Neuanlage von auentypischen Gewässern (temporäre Kleingewässer, Flutmulden, Altgewässer u. ä.)	ja	
20023 Nette	Aue beeinträchtigt	4		8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.5 - Lokale Erhöhung der Überflutungshäufigkeit durch Bodenabtrag von Auenflächen	ja	

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele-vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
20023 Nette	Aue beeinträchtigt	4		8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.6 - Lokale Erhöhung der Überflutungshäufigkeit durch lokale Reduktion der Leistungsfähigkeit für hohe Abflüsse	ja	
20023 Nette	Fehlende ökologische Durchgängigkeit	4	Die ökologische Durchgängigkeit wird durch einige Bauwerke ohne Aufstiegshilfen beeinträchtigt. Nette: 7 Bauwerke mit Absturzhöhen zw. 0,5-1,4m. Neuer Graben: Absturz 1m. Ortshäuser Bach: Absturz 1,2m.	9 - Herstellung der linearen Durchgängigkeit	9	ja	MG 9: Maßnahme zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an wasserbaulichen Anlagen.
20023 Nette	Intensive Unterhaltung	2				prüfen	Ggf. gewässerschonende Unterhaltung anstreben.